MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Energie-Geschäftsreise Sambia & Botsuana 2026

Dezentrale Energieversorgung mit Fokus auf die Bergbau- und Agrarindustrie

Im Fokus

Das Ziel der Geschäftsreise besteht darin, deutsche Unternehmen aus der klimafreundlichen Energiebranche direkt mit potenziellen Kunden und Partnern in Sambia und Botsuana in Kontakt zu bringen.

Während der einwöchigen Reise haben die teilnehmenden deutschen Unternehmen die Gelegenheit, ihre Lösungen und Angebote vor relevanten sambischen und botsuanischen Firmen und Organisation zu präsentieren, Partnerschaften aufzubauen und durch den direkten Austausch mit lokalen Akteuren wertvolle Einblicke in die Märkte zu gewinnen.

Geplant sind Gruppenveranstaltungen in Lusaka und Gaborone sowie individuelle Geschäftstreffen, die gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt sind. Dadurch werden die Erfolgschancen des Markteintrittes und der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen maximiert.

Abbildung 1: Briefing der Delegation Markterschließung Bergbau Sambia 2025 in Lusaka

Quelle: AHK für das südliche Afrika

Durchführer

AHK Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

renac renewables academy

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Marktumfeld

Die Ausgangslage für den Einsatz erneuerbarer Energien in Sambia und Botsuana ist insgesamt günstig. Beide Länder stehen vor der Herausforderung, eine zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung für ihre wirtschaftlich zentralen Sektoren Bergbau und Landwirtschaft sicherzustellen. Während der energieintensive Bergbau – insbesondere in Sambia (u.a. Kupfer) und Botsuana (Diamanten) – einen kontinuierlich hohen Strombedarf aufweist, ist die Landwirtschaft auf stabile Energie für Bewässerung, Kühlung und Verarbeitung angewiesen. Gleichzeitig ist die Netzinfrastruktur in vielen Regionen unzureichend, sodass dezentrale erneuerbare Energielösungen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Der Ausbau von Photovoltaik spielt dabei eine Schlüsselrolle: zur Überwindung des akuten Stromdefizits in Sambia, sowie für die Reduzierung teurer Stromimporte und zur Dekarbonisierung des Bergbausektors in Botsuana.

In beiden Ländern ist die lokale Industrie für erneuerbare Energien bislang noch wenig entwickelt; zudem fehlen Erfahrungen mit der Einbindung dezentraler Energielösungen in industrielle Prozessabläufe. Entsprechend ist das Interesse des Privatsektors an geeigneten Partnerschaften gegeben.

Geschäftschancen

Basierend auf dem beschriebenen, gegenwärtigen Marktumfeld sind in Sambia und Botsuana folgende Technologien und Dienstleistungen besonders gefragt:

- *Dezentrale Energielösungen und modulare Systeme für netzferne Bergwerke, Agrarbetriebe und Industriecluster*
- *PV und Speicherlösungen: Planung, Lieferung und Installation. Betrieb und Wartung*
- *„Green Mining"-Konzepten: Lösungen für Dekarbonisierung der Prozesswärme und Stromversorgung*
- *Energieeffizienz und Energiemanagement in Industrieprozessen: Beratung, Technologien und Automatisierung zur Senkung des Energieverbrauchs*
- *Geschäftsmodelle für den Ausbau erneuerbarer Energien: PPPs, Leasing- oder Contracting-Modelle, etc.*

Das erwartet Sie:

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftsbeziehungen in Sambia und Botsuana aufzubauen.

- ✓ **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure**: Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Südafrika und Namibia, sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden.

- ✓ **Business Breakfast Lusaka:** Die teilnehmenden, deutschen Unternehmen können Ihre Angebote für den sambischen Markt vor Firmen, Organisationen und Entscheidungsträgern pitchen, und sich mit Marktakteuren austauschen. Die sambischen Teilnehmer werden basierend auf den Bedürfnissen der deutschen Unternehmen ausgewählt. Die AHK hat mit diesem Format positive Erfahrungen gemacht, da es eine schnelle Kontaktaufnahme und direkte Gespräche ermöglicht.

- ✓ **Executive Business Roundtable Gaborone**: In einem exklusiven Rahmen haben die deutschen Teilnehmer die Möglichkeit, mit relevanten, botsuanischen Vertretern und Entscheidungs-trägern aus der Industrie sowie der öffentlichen Verwaltung im Bereich Berbau, Landwirtschaft und Energie in den Dialog zu treten. Dabei können Ideen ausgetauscht, und wertvolle Eindrücke über die Marktbedürfnisse, Marktmechanismen und Strategien lokaler Akteure gewonnen werden.

- ✓ **Individuelle Gesprächstermine (B2B)** mit potentiellen Kunden und / oder Partnern gemäß den Bedürfnissen und Kontaktwünsche der deutschen Teilnehmer.

Programmentwurf

TERMINE		ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Sonntag, 31. Mai	Nachmittag	**Lusaka, Sambia** ▪ Anreise der Teilnehmer / Ankunft in Lusaka ▪ Transfer und Check-in Hotel ▪ Gemeinsames Abendessen und Kennenlernen
Montag, 01. Juni	Vormittag Nachmittag	**Lusaka, Sambia** ▪ Vor-Ort-Briefing zur Einführung in den Markt ▪ Individuelle Kooperationsgespräche (B2B)
Dienstag 02. Juni	Vormittag im Anschluss Abends	**Lusaka, Sambia** ▪ Business Breakfast ▪ Individuelle Kooperationsgespräche (B2B) ▪ Empfang mit der deutschen Botschaft in Lusaka und relevanten deutschen Organisationen vor Ort und lokalen Akteuren (noch zu bestätigen)
Mittwoch 03. Juni	Vormittag Nachmittag	**Lusaka, Sambia** ▪ Individuelle Kooperationsgespräche (B2B) ▪ Flug nach Gaborone, Botsuana ▪ Check-in Hotel in Gaborone
Donnerstag 04. Juni	Vormittag Nachmittag	**Gaborone, Botsuana** ▪ Executive Business Roundtable ▪ Individuelle Kooperationsgespräche (B2B)
Freitag 05. Juni	Vormittag Mittag	**Gaborone, Botsuana** ▪ Individuelle Kooperationsgespräche (B2B) ▪ Feedbackgespräch / Abschlussrunde ▪ Ende der Delegationsreise / individuelle Abreise der Teilnehmer

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de
Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK Südliches Afrika durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

AHK Südliches Afrika ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in der Region und unterstützt seit über 70 Jahren erfolgreich die Wirtschafts-beziehungen zwischen Deutschland und dem südlichen Afrika. Als Teil des weltweiten AHK-Netzwerks vertritt sie deutsche Wirtschaftsinteressen und fördert den Markteintritt deutscher Unternehmen.

Die Renewables Academy AG (RENAC) ist einer der führenden Anbieter für Aus- und Weiterbildung rund um das Thema Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Seit über zehn Jahren unterstützt die RENAC erfolgreich die Umsetzung von Maßnahmen der Exportinitiative Energie.

Impressum

Herausgeber

AHK Südliches Afrika

Text und Redaktion

AHK Südliches Afrika

Jens Hauser

Bildnachweis

AHK Südliches Afrika

Grips Energy AG